

Eine Veranstaltung des Instituts Grundlagen Moderner Architektur und Entwerfen in Zusammenarbeit mit dem IZKT.

Weitere Informationen: www.baubotanik.org

Kontakt und Informationen:

IGMA/FG Baubotanik
Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig
Tel.: 0711 685-83319
Fax: 0711 685-82795
ferdinand.ludwig@igma.uni-stuttgart.de
www.baubotanik.org

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 - 685 - 8 25 89
Fax +49 (0)711 - 685 - 8 28 13
info@izkt.uni-stuttgart.de
www.izkt.de

Foto ©Ludwig.Schönle

Die Baubotanik offeriert die Möglichkeit, auf kleinster Grundfläche Pflanzenräume zu schaffen, die in kürzester Zeit benutzbar sind und viele ökologische Qualitäten alter Bäume vorwegnehmen: Sie kühlen ihre Umgebung und filtern die Luft durch eine ungewöhnlich hohe Blattmasse. Damit stellt sich die Baubotanik der Frage, wie in dicht bebauten Innenstädten oder sich rasant entwickelnden Metropolen adäquate Grünräume geschaffen werden könnten und wie den negativen Auswirkungen des Klimawandels in Städten begegnet werden kann.

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

AUSSTELLUNG

BAUBOTANISCHE KONZEPTE – NACHHALTIGE STRATEGIEN ZUR STADTENT- WICKLUNG

05.–18.10.2012

UNI STUTT GART
KEPLERSTR. 11
FOYER



PROGRAMM

Ausstellungsort:

Universität Stuttgart
Keplerstr. 11 (KI), Foyer
70174 Stuttgart

FREITAG, 05.10.2012

18.00 UHR ERÖFFNUNG

Gerd de Bruyn

Leiter des Instituts Grundlagen Moderner Architektur und Entwerfen der Uni Stuttgart

Markus Allmann

Prodekan der Fakultät für Architektur und Stadtplanung der Uni Stuttgart

Cord Soehlke

Baubürgermeister der Stadt Tübingen

Im Vorfeld der Ausstellung beschäftigten sich Studierende der Architektur sowie des internationalen Masterprogramms „Integrated Urbanism and Sustainable Design“ mit der Frage, wie Stadtentwicklungsprozesse mit dem Wachstum baubotanischer Strukturen verschränkt werden könnten. Präsentiert werden baubotanische Entwurfsstrategien und Forschungsergebnisse, die einen Bogen von botanischer Grundlagenforschung zur gebauten Praxis spannen. Unter anderem werden der mit dem Holzbaupreis 2012 ausgezeichnete „Platanenkubus Nagold“ und der baubotanische Wettbewerbsbeitrag zum „Haus der Zukunft“ in Berlin gezeigt.

DONNERSTAG, 18.10.2012

PFLANZEN.WACHSTUM.ENTWERFEN

17.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Keplerstr. 11 (KI) Foyer

18.00 bis ca. 21.00 Uhr

Vorträge und Diskussionen

Keplerstr. 11 (KI) Raum 1.08

Referenten:

Ferdinand Ludwig, Daniel Schönle

(FG Baubotanik, Projekt Platanenkubus)

Lucia Grosse-Bächle

(Studio Urbane Landschaften, Leibniz Universität Hannover)

Lukas Schweingruber

(Schweingruber/Zulauf, Zürich)

Jochem Schneider

(bueroschneidermeyer, Stuttgart/Köln)

Moderation: Gerd de Bruyn

Die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Pflanzen.Wachstum.Entwerfen“ thematisiert die Frage, wie in der Architektur, der Landschaftsarchitektur und der Stadtplanung die Wachstums- und Entwicklungsprozesse von Pflanzen „entworfen“ werden können. Ausgangspunkt bildet dabei das mehrfach preisgekrönte baubotanische Projekt „Platanenkubus“, das im Sommer diesen Jahres auf der Landesgartenschau in Nagold eröffnet wurde. Bei diesem experimentellen Bauwerk soll über einen Zeitraum von ca. 20 Jahren aus 1000 jungen Platanen eine tragfähige Konstruktion entstehen. Wie die durch Wachstum entstehende Struktur in Zukunft genau aussehen wird, lässt sich jedoch nicht exakt vorhersagen. Die Baubotanik erfordert daher eine in der Architektur eher unübliche Entwurfsmethodik, die ein Denken in Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten voraussetzt.